

Medienmitteilung

Gesamtsanierung Gotthard-Strassentunnel: Bundesrat eröffnet Vernehmlassung

Erheblicher Zusatznutzen

Bern, 19.12.12 – strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS hat davon Kenntnis genommen, dass der Bundesrat die Vorlage zur Gesamtsanierung des Gotthard-Strassentunnels samt dem Bau einer zweiten Röhre in die Vernehmlassung gegeben hat. Der Bau des zweiten Strassentunnels am Gotthard bringt der Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft insbesondere mit Blick auf die Verkehrs- und Versorgungssicherheit einen erheblichen Zusatznutzen. Als richtig erachtet es strasseschweiz, dass den Motorfahrzeuglenkenden in den beiden Strassentunnels am Gotthard künftig nur eine Fahrspur pro Richtung zur Verfügung stehen soll.

Die Realisierung eines zweiten Gotthard-Strassentunnels (GST) ist vor allem aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig: Denn gemessen an den Verkehrsleistungen weist der doppelspurige, nicht richtungsgetrennte GST heute das grösste Unfallrisiko bzw. Gefahrenpotenzial aller Schweizer Nationalstrassentunnels auf. Dass einröhriige Tunnels mit Gegenverkehr punkto Unfallgefahr grundsätzlich schlechter abschneiden als Tunnels mit Richtungsverkehr ist durch wissenschaftliche Untersuchungen mehrfach erhärtet und bestätigt worden. Nachdem die eidgenössischen Räte im zu Ende gehenden Jahr das Massnahmenpaket „Via sicura“ verabschiedet haben, stellt die vorgesehene richtungsgetrennte Verkehrsführung am Gotthard einen weiteren Quantensprung in Sachen Sicherheit dar.

Nebst der Verkehrs- kann die Versorgungssicherheit mit der Erstellung eines zweiten GST markant erhöht werden – und zwar nicht nur während den Sanierungsarbeiten am bestehenden GST, sondern auch langfristig. Künftige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten werden sich dank des geplanten Betriebsregimes mit jeweils einspuriger Verkehrsführung samt Pannestreifen viel einfacher gestalten lassen als bisher. Und falls nötig kann eine Tunnelröhre für den Verkehr sogar gesperrt und der gesamte Verkehr wie heute im Gegenverkehr durch die andere Tunnelröhre gelenkt werden. Diese Überlegungen gelten sowohl für anstehende Unterhaltsarbeiten als auch für unvorhergesehene Ereignisse wie z.B. Unfälle. Mit anderen Worten: Die Gotthard-Route (Schiene und Strasse) wird mit einem zweiten GST die dringend benötigte Redundanz erhalten.

Um die Vorgaben des Alpenschutzartikels in der Bundesverfassung nicht zu verletzen und um sicherzustellen, dass auch nach dem Bau des zweiten GST die Transitstrassen-Kapazität nicht erhöht wird, will der Bundesrat die Beschränkung auf jeweils eine Fahrspur gesetzlich verankern. Auch dieser Vorschlag wird bei den Mitgliedern von **strasseschweiz** aller Voraussicht nach auf Zustimmung stossen.

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 30 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).